

---

# Ecclestone: Mit künstlichem Regen zu mehr Spannung

02.03.2011, 11:44 Uhr | t-online.de, t-online.de



Für Ecclestone sind Regenrennen die spannendsten. (Foto: imago)

**Medaillen will er einführen und auch an Abkürzungen für die Fahrer während der Rennen hat er schon gedacht: [Formel-1-Boss Bernie Ecclestone](#) ist ständig auf der Suche nach Ideen, um die Königsklasse des Motorsports noch spannender zu machen. Nun hat der 80-Jährige wieder etwas Kurioses vor: Mit künstlichem Regen soll es mehr spektakuläre Überholmanöver geben.**

"Schauen wir uns die Rennen von heute doch mal an: Überholen ist nahezu unmöglich, weil es im Trockenen nur eine Linie gibt, auf der man den maximalen Speed fahren kann", sagte Ecclestone in einem Interview mit dem "Spiegel". Ganz anders sei dies im Regen, weil es dort verschiedene Linien gäbe. Sein Fazit: Regenrennen seien immer die spannendsten. "Warum können wir es nicht mitten im Rennen künstlich regnen lassen? Für 20 Minuten oder für die letzten zehn Runden?", sagte der Brite. Da wäre Spannung garantiert und es wäre am Ende für alle gleich."

## Verstellbarer Heckflügel steht in der Kritik

Doch ob auch die Fahrer vom künstlichen Regen begeistert sind? In diesem Jahr versucht die Formel 1 bereits mit neuem Einheitsreifen, dem Energierückgewinnungs-System KERS sowie einem verstellbaren Heckflügel die Attraktivität zu steigern. Letzterer steht aber stark in der Kritik. Weltmeister Sebastian Vettel hat Sicherheitsbedenken und spricht von einem "immer radikaleren Weg" in der Formel 1, nur um die Zuschauer zufrieden zu stellen.

## Ecclestone befürchtet Unfälle

Selbst Vordenker Ecclestone hat seine Zweifel und stimmt Vettels Kritik zu. "Das System scheint mir auch zu gefährlich. Was ist, wenn der Flügel vor der Kurve nicht rechtzeitig wieder hochkommt und so der Fahrer nicht den Abtrieb hat, den er braucht? Das könnte Unfälle geben. Wir müssen das genau beobachten."

[zum Artikel](#)